



Trudie Götz

Die Erfolgsgeschichte einer Selfmade-Woman



Wenn in der Schweiz die Rede von Mode ist, fällt unweigerlich der Name Trudie Götz. Der heute in Erlenbach lebenden Baslerin gehören 35 exklusive Modegeschäfte in Basel, Zürich, St. Moritz und Gstaad, die unter der von ihr gegründeten und geführten «Trois Pommes» Topmarken der Modeszene von Jil Sander über Prada, Dolce & Gabbana, Gucci, Marc Jacobs bis Balenciaga, einer anspruchsvollen, modebewussten Kundschaft anbietet.

Trudie Götz' exzellenter Ruf in der Branche, der auf ihre guten Beziehungen zu den Topdesignern der Welt gründet, wird zum Beispiel nur schon dadurch dokumentiert, dass die italienische Prestige-Marke Prada ihre Boutiquen an der Zürcher Bahnhofstrasse, in St. Moritz oder Gstaad nicht, wie üblich, in Eigenregie führt, sondern von Trois Pommes führen lässt.

Als jüngstes von sechs Kindern in einfachen Verhältnissen aufgewachsen, die früh ihre Mutter verlor, arbeitete sich Trudie Götz von der Verkäuferin beim Globus zur Geschäftsführerin von «Domus» hoch. 1973 eröffnete sie in Liestal ihr erstes Ladengeschäft.

Da Trudie Götz schon in ihren früheren Jobs als Abteilungs- und Einkaufsleiterin eine Gabe zu entwickeln begann, die ihr in die Wiege gelegt worden war, wie sie sagt, nämlich im persönlichen Kontakt heraus zu kristallisieren, was die Kundschaft wünscht, liess der Erfolg nicht lange auf sich warten, und die modebewussten Baslerinnen und Basler pilgerten regelrecht nach Liestal.

Bald konnte Trudie Götz dann ihr erstes Geschäft in Basel an der Freien Strasse eröffnen, womit die Erfolgsgeschichte von «Trois Pommes» definitiv lanciert war. Nach weiteren Ladeneröffnungen in Basel expandierte Trudie Götz nach Zürich, wo sie weitere Geschäfte etablierte.

Dank den schon erwähnten engen Kontakten mit allen Top-Modemarken der Welt, ihrem Durchsetzungsvermögen und ihrem Gespür für Modetrends, die sie mit Überzeugungskraft und Charme auf die Bedürfnisse ihrer Kundschaft umsetzt, konnte Trudie Götz ihr Modeimperium «Trois Pommes» kontinuierlich vergrössern. Weitere Ladengeschäfte folgten in St. Moritz oder Gstaad. Heute stehen die Namen «Trudie Götz» und «Trois Pommes» für exklusive Mode und Kreativität, aber auch für kontinuierlich und hart erarbeiteten Erfolg, der auf exemplarische Kundenbeziehungen und -betreuung einerseits sowie auf Talent, Geschmack und psychologisches Geschick andererseits gründet.

Interview mit Trudie Götz

Der Geschäftsführer: Frau Götz, was ist Ihr Erfolgsgeheimnis, Sie mussten ja auch klein anfangen?

Trudie Götz: Erfolg ist immer das Resultat verschiedener Faktoren, und man muss viel dafür tun. Und ich glaube, das tue ich auch, und vor allem: Ich bin mir selbst und meiner Linie immer treu geblieben.

Der Geschäftsführer: Fleiss, Hingabe und Konsequenz sind das eine.....

Trudie Götz: Ich habe vielleicht das Talent, genau herauszufinden, was die Kundschaft wünscht und was ihr steht. Dabei ist ganz wichtig, dass man dem Kunden, der Kundin nicht versucht etwas «aufzuschwatzen». Ich sehe meine Rolle eher als Beraterin, denn als Verkäuferin.

Durch die Jahre hindurch habe ich natürlich auch viel Erfahrung und Einsichten gewonnen. Einerseits spüre ich Trends heraus, andererseits sind die Kunden Persönlichkeiten, die als solche behandelt werden wollen, und für die Mode, Kleider oder Schuhe Ausdruck der eigenen Individualität sind. Das gilt übrigens auch für mich.

Mode ist Kultur, eng verbunden mit Kunst oder Architektur, das kann man ▶



Legendär.

Chronoris
CHF 2'550.-
www.oris.ch



ORIS
Swiss Made Watches
Since 1904



BÖSCH
Uhren und Bijouterie
Spalenberg 37, 4051 Basel

nicht einfach wie eine x-beliebige Ware verkaufen, dazu braucht es Liebe und Leidenschaft. All das hat dazu geführt, dass ich einen hohen Anteil an langjähriger Stammkundschaft habe, die immer wieder gerne zu mir kommt.

Der Geschäftsführer: Trotzdem lässt sich das Verkaufen nicht vermeiden?

Trudie Götz: Nein, natürlich führe ich ein Geschäft mit vielen Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten, und das macht ja auch Spass. Aber nur des Geldes wegen würde ich das nicht tun. Und das vermittele ich auch meinen Mitarbeitenden.

Passion, das ist das Geheimnis. Ich merke schon beim Vorstellungsgespräch, ob jemand dieses innere Feuer hat oder nicht.

Obwohl ich immer noch gerne Kunden betreue, berate und verkaufe, kann ich natürlich nicht gleichzeitig in allen 35 Geschäften präsent sein, denn ich muss mich auch um den Einkauf kümmern. Aber ich kann meinen Mitarbeitenden das Gefühl geben, dass sie das gleiche Erlebnis haben wie der Kunde, wenn er oder sie eine Kreation, ein Kleidungsstück auswählen. Glauben Sie mir, es gibt ein gutes Gefühl, wenn man jemanden zufrieden stellen kann, mit der Wahl, die man getroffen hat. Ich habe ständig Verbindung zu all meinen Geschäften, zu den Mitarbeitenden, und wenn ich nicht gerade auf «Einkaufs-Tournée» im Ausland bin,

pflege ich natürlich den persönlichen Kontakt zur Kundschaft, die das auch sehr schätzt und wünscht.

Der Geschäftsführer: A propos «er» oder «sie» - wer sind die einfacheren Kunden, Männer oder Frauen?

Trudie Götz: In meinen Geschäften kaufen, sagen wir, 60 Prozent Frauen und 40 Prozent Männer ein, und Männer sind wahrscheinlich etwas einfacher zu bedienen, weil sie sich in modischen Dingen vielleicht nicht so viel zutrauen und sich deswegen gerne von uns beraten lassen.

Der Geschäftsführer: Zu einem anderen Thema: Wie beurteilen Sie die Ausbildung von angehenden ModedesignerInnen zum Beispiel an der Fachhochschule beider Basel?

Trudie Götz: Da wird sehr gute Arbeit geleistet. Ich finde es sehr gut, dass die Auszubildenden während des Studiums ihre kreativen Grenzen überschreiten können und gleichzeitig lernen, sich mit der Realität, sei es mit der Gesellschaft, aber auch mit dem Business, auseinanderzusetzen. Ich denke, da werden gute Impulse vermittelt, und junge Talente aus der Schweiz erhalten so die Voraussetzungen, auch international Fuss zu fassen.

Der Geschäftsführer: In Ihren Läden bieten Sie so viele exquisite Marken von berühmten Designern und Designerinnen an, welches ist denn Ihre persönliche Lieblings-Designmarke?

Trudie Götz: In der Tat ist die Auswahl schwierig, denn ich verkaufe ja nur Marken, die ich auch toll finde. Persönlich bin ich ein grosser Prada-Fan. Da stimmt einfach alles. Zudem habe ich ein freundschaftliches Verhältnis zu Miuccia Prada, der Grosstochter von Mario Prada, der das Unternehmen 1913 gegründet hatte, und die Designerin und Leiterin von Prada ist.

Der Geschäftsführer: Sie sind zwar mit vier Geschäften in Basel präsent, haben aber Ihren Wohnsitz nach Erlenbach bei Zürich verlegt, eine Konsequenz Ihres geschäftlichen Erfolges?

Trudie Götz: Meine Wurzeln, meine Familie und viele Freunde sind in Basel, und ich pflege ein inniges Verhältnis zu meiner Heimatstadt. Der Hauptgrund, weshalb ich in der Nähe von Zürich lebe, liegt in erster Linie am Flughafen Kloten. Ich bin vier Monate im Jahr geschäftlich im Ausland unterwegs und bin auf gute Flugverbindungen angewiesen. ■



LEDAG Ledermode
Lammfell
Pelze

in neuem Gewand
Steinentorstrasse 35 1. Stock
"Ihr Fachgeschäft"
Basel grösste
und schönste Auswahl



der neue
Ledermode Frühling '07
ist eingetroffen!



- chic
- sportlich
- elegant

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Vögtli
mode

Das Modehaus
für's Drunter und Drüber

HOM

www.voegtli-mode.ch
Greifengasse 12 · 4058 Basel

SCHINDELHOLZ SA
Vins & Champagnes

Zu kaufen gesucht:

Bordeaux-Weine in Original-Kisten
1erGrands Crus Mouton Cheval-Blanc, Petrus, Haut Brion,
Margaux, D'Yquem

ab Jahrgang 1928, auch einzelne Flaschen, mit möglichst hohem WIR-Anteil

Schindelholz SA · 4143 Dornach · Telefon 061 701 52 20 · Telefax 061 701 81 24
info@schindelholz-vins.ch · www.schindelholz-vins.ch

Reiff
Lörrach
Inh. W. Otte

herrenmode
www.reiff-herrenmode.de
Lörrach · Senigalliplatz

ARMANI
COLLEZIONI
BOGNER
BOSS
HUGO BOSS
JOOP!
strellson



ABT Bodenbeläge AG

Schliengerweg 40 4057 Basel

Ihr Spezialist für PVC, Parkett,
Laminat, Linol, Teppich, Kautschuk

Tel. 061 693 15 30 Fax 061 693 15 75

www.abt-bodenbelaege.ch

info@abt-bodenbelaege.ch